

## GERSAU

# «Zäme obsi» – Ein starkes Ja zum Burggeist

■ Aktionäre stellen die Bahn auf Zukunftskurs – Gersau/Rigi Burggeist

Die 64. Generalversammlung der Luftseilbahn Obergenschwend–Rigi Burggeist AG war mehr als ein Rückblick: Mit dem Slogan «Zäme obsi» wurde die Versammlung zu einem eindrücklichen Bekenntnis zur Zukunft der Bahn. Rund 80 Aktionärinnen, Aktionäre und Gäste versammelten sich am Samstag auf der Terrasse des Berggasthauses Burggeist. Trotz kühlem, durchzogenem Spätsommerwetter herrschte Aufbruchstimmung.

Im Zentrum stand die Frage, wie die Gesamtsanierung der über 60-jährigen Luftseilbahn bis 2027 definitiv finanziert werden kann. Das Projekt im Umfang von 3,3 Millionen Franken stützt sich auf vier Säulen: Beiträge privater Investoren, die in der 1. Tranche bereits ca. 250'000 Franken neue Aktien gezeichnet haben; Fördermittel von Bund und Kanton; Unterstützung des Bezirks Gersau sowie Gelder gemeinnütziger Organisationen.

Besonders heikel war dabei die Bedingungen im Sachgeschäft mit dem Bezirk Gersau, welches der Bezirksrat derzeit vorbereitet und das im Dezember an die Bezirksgemeinde gelangt. Mit einem starken, positiven Votum der Aktionäre könnte auch das Sachgeschäft gestärkt an der Bezirksgemeindeversammlung vertreten werden. Mit überwältigender Mehrheit stellten sich die Anwesenden hinter drei richtungsweisende Entscheidungen.

Erstens erteilten sie dem Verwaltungsrat den Auftrag, den Gast-



Foto: zVg

hausbetrieb künftig in eine eigene Gesellschaft auszugliedern. Bahn und Gastronomie sollen zwar unter einem gemeinsamen Dach, aber organisatorisch sauber getrennt geführt werden – für mehr Transparenz und Sicherheit.

Zweitens hielten die Aktionäre den allfälligen Verkauf der Gastro-parzelle an den Bezirk Gersau gut. Der Preis von 594'000 Franken fliesst direkt in die Finanzierung der Bahnsanierung. Gleichzeitig sichert ein 50-jähriger Baurechtsvertrag den Weiterbetrieb des Gasthauses – ein starkes Zeichen für Kontinuität am Berg.

Drittens gaben die Aktionäre auch grünes Licht für die Vereinbarungen mit Bund und Kanton. Über 800'000 Franken an Fördergeldern rücken damit in greifbare Nähe. «Diese drei Ja geben uns ein

starkes Mandat und Rückenwind, die verbleibenden 500'000 Franken bei privaten Investoren und mit weiteren Aktienzeichnungen aufzubringen», betonte Präsident Thomas Camenzind sichtlich zufrieden.

Auch personell setzt die Gesellschaft auf Stabilität. Alle vier zur Wiederwahl stehenden Verwaltungsräte wurden einstimmig bestätigt. Damit bleibt das Team, das die entscheidenden Jahre bis zur Sanierung steuern wird, geschlossen an Bord.

Die Geschäftszahlen des vergangenen Jahres fielen solide aus: Knapp 15'000 Gäste wurden transportiert, der Jahresabschluss weist einen Gewinn von 17'600 Franken aus. Doch das war an diesem Tag nur Nebensache. Im Mittelpunkt stand der Blick nach vorne – und die Gewissheit, dass die Bahn mit vereinten Kräften saniert werden kann.

Beim anschliessenden, traditionellen Mittagessen war klar, der Burggeist lebt – und mit ihm die Bahn, die Gersau und sein Naherholungsgebiet auch künftig zuverlässig tal- und bergwärts verbinden soll. – Zäme obsi.

## Luftseilbahn Obergenschwend – Rigi Burggeist AG

- **Gegründet:** 1960
- **Zentrales Projekt:** Gesamtsanierung der Bahn bis 2027
- **Kosten:** rund CHF 3,3 Mio.
- **Finanzierung:**
  - Eigenmittel & Spenden: CHF 700'000
  - Bezirk Gersau: CHF 800'000
  - Bund & Kanton (NRP): CHF 811'000
  - Gemeinnützige Organisationen: CHF 700'000
- **Ergebnis 2024/25:** Gewinn CHF 17'600 bei knapp 15'000 Gästen
- **weitere Infos auf:** [www.rigi-burggeist-projekt.ch](http://www.rigi-burggeist-projekt.ch)